

---

## Guest Editorial

---

Ich bin sehr froh und auch stolz Ihnen hiermit eine neue deutschsprachige Sonderausgabe des *Global Journal of Engineering Education*, ein Journal des UNESCO International Centre for Engineering Education (UICEE) als Vol.8, No.3, übergeben zu dürfen. Damit ist es uns nunmehr seit fünf Jahren gelungen, jährlich eine deutschsprachige Sonderausgabe zu erstellen. Mein Dank geht an die Mitarbeiter des Gottlob-Frege-Zentrum der Hochschule Wismar und insbesondere an Frau Dr. Gabriele Sauerbier für ihre umfangreichen organisatorischen und redaktionellen Arbeiten.

Mein besonderer Dank auch an Prof. Dr. Zenon J. Pudlowski, Director des UICEE, für seine Bereitschaft, uns jährlich einen Band des *Global Journal of Engineering Education* für eine deutschsprachige Sonderausgabe zu überlassen.

Internationale Vergleichsstudien der letzten Jahre haben die Leistungsfähigkeit deutscher schulischer Bildungseinrichtungen, insbesondere in Mathematik und in Lesen, in die Diskussion gebracht. In dieser Sonderausgabe gehen viele Artikel auf diese Ergebnisse ein und zeigen wie die Hochschullandschaft auf diese Probleme reagiert, welche Lösungsansätze und Ausbildungsstrategien verfolgt werden.

Ein Teil der vorliegenden Artikel zu obigem Thema basiert auf Vorträgen des 3. *Workshops Mathematik für Ingenieure*, der als gemeinsame Veranstaltung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg und dem Gottlob-Frege-Zentrum der Hochschule Wismar am 3. Juni 2004 an der HAW in Hamburg stattfand. Ein weiterer Artikel berichtet aus dem Standort Umwelt-Campus Birkenfeld der Fachhochschule Trier über die durchgeführten Analysen, den daraus folgenden Hypothesen und skizziert Lösungsversuche unter Berücksichtigung moderner didaktischer Lehrkonzepte für eine Neugestaltung der Mathematiklehreveranstaltungen an Hochschulen.

Zur guten Tradition der deutschsprachigen Sonderausgabe gehört es auch internationale Aspekte und internationale Autoren zu integrieren. In der globalen Ingenieurausbildung gewinnen unternehmerisches Denken und Handeln sowie Entrepreneurship zunehmend an Bedeutung. Um die diesbezügliche Lage in Deutschland einschätzen zu können, analysiert ein Artikel eines deutschen Autorenteam die internationale Situation: Welche Stärken lassen sich im internationalen Vergleich feststellen, die ausgebaut werden können, und welche Schwächen, die angegangen werden sollten.

In einer beachtlichen Arbeit eines internationalen Autorenteam werden Themen des Überganges von der Schul- zur Hochschulmathematik als internationale Vergleichsstudie angesprochen, die die Antworten von 63 Hochschullehrern aus 24 Staaten präsentiert, systematisiert und auswertet.

Zwei weitere Artikel aus dem Baltikum widerspiegeln die Situation der Ingenieurausbildung in Litauen als neues Mitglied in der Europäischen Union, insbesondere in Fragen der Mobilität und Integration in die EU. Beide letzteren Arbeiten entstanden aus Vorträgen auf dem 8<sup>th</sup> *Baltic Region Seminar on Engineering Education*, in Kaunas, Litauen, vom 2. – 4. September 2004.

Damit setzt diese fünfte deutschsprachige Sonderausgabe die erfolgreiche Zusammenarbeit des UICEE und der Hochschule Wismar fort. Höhepunkt dieser fast zehnjährigen Zusammenarbeit war im September 2004 die Etablierung des European Headquartes des UICEE in Wismar, eine große Auszeichnung aber auch die Übernahme einer großen Verantwortung (siehe auch Editorial Prof. Dr. Zenon J. Pudlowski).

Auch 2004 wurden die Aktivitäten der Hochschule Wismar mit den Partnern des UICEE-Netzwerkes im Rahmen des Programms *Internationale Qualitäts-Netze (IQN)* vom DAAD finanziell unterstützt.

**Norbert Grünwald**

